

Erstkommunion-Stundenskizzen zum Kinderbehelf „Mach dich bereit für Jesus“. Von Glaser-Kammelberger. Herausgegeben von der „Arbeitsgemeinschaft für Meßerziehung“. (176.) Wien-Linz a. d. D. 1960, Verlag Veritas. Kart. S 39.60 bzw. S 9.60.

Dieser Behelf für den Erstkommunionunterricht ist zugleich auch Behelf für die Erstbeichte. Den österreichischen Katecheten ist er schon bekannt, weil er ihnen seinerzeit zugesandt wurde.

„Mach dich bereit für Jesus“ besteht aus vierseitigen Blättern für die Kinder; sie sind als geschlossenes Büchlein und als wachsendes Werkheft zu haben. Jedes Doppelblatt umfaßt ein Thema und ist auf ein konkretes Ziel ausgerichtet. Der ganze Unterricht schließt sich enge an das Kirchenjahr an; er beginnt mit Allerheiligen und endet mit Schulschluß. Die erste Seite enthält eine Doppelüberschrift und die Darbietung — oft Worte des Sonntagsevangeliums. Die zweite Seite hat die Aneignung zum Ziel, die dritte die Anwendung durch konkretes Tun. Die Kinder werden zum Denken auch angeleitet durch fehlende Worte, die sie ergänzen sollen, wobei nicht immer ganz klar ist, was ergänzt werden soll. Die Vorträge kreisen um die fünf kindlichen Lebenskreise: Kirche, Elternhaus, Schule, Spielplatz und Alleinsein.

In den Stundenskizzen wird vorerst eine kurze Einführung in die Seelen- und Erziehungskunde gegeben, dann folgen ein Merkblatt zu „Mach dich bereit“, Themen, Ziele und Vorbemerkungen zu den Skizzen und methodische Hinweise. Dann kommen auf der einen Seite Thema und Ziel, Vorbesinnungen zum Bildungsgut, zum Kinde, zum Erzieher und zum Ziel. Die zweite Seite gibt dann die Stundenskizze mit einem abschließenden Gebet. Eingefügt sind drei Elternlehren mit klarer Disposition. Den Abschluß bilden Geschichten zu den einzelnen Stundenbildern. Von den 39 Geschichten sind 27 dem Lebenskreis der Kinder entnommen; von den übrigen zwölf sind sechs Legenden; zwei davon sind abzulehnen (S. 135 und 162).

Für die Durchführung der Erstkommunionfeier schlägt der Verfasser vor, daß zwei Kinder — ein Bub und ein Mädchen — in Vertretung aller Kinder das Taufversprechen ablegen und dabei die rechte Hand auf das Evangelienbuch legen. Das Taufversprechen ist doch kein Schwur. Auch mit dem zweiten Vorschlag bin ich nicht einverstanden (113): Jedes Kind geht zwischen den Eltern schon beim Einzug und auch so zur Kommunion.

Zusammenfassend möchte ich sagen, daß ich den vorliegenden Erstkommunionunterricht für eine wertvolle Bereicherung der katechetischen Literatur halte. Die Betonung des Positiven vor dem Negativen, Weckung der Liebe zu Jesus, kindertümliche Herzensbereitung sind seine Vorzüge.

Stift St. Florian

Dr. Josef Hollnsteiner

Lasset die Kinder zu mir kommen. Eine Frühkommunion-Vorbereitung von Glaser-Kammelberger. (62.) Mit 39 Bildern. Wien-Linz 1960, Verlag Veritas. Geb. S 15.—.

Komm zu mir. Gebet-, Lieder- und Meßbüchlein. Herausgegeben von der „Arbeitsgemeinschaft für Meßerziehung“. (115.) Mit 39 Bildern. Wien-Linz, Verlag Veritas. Geb. S 29.70.

Eine willkommene Hilfe für Mütter und Laienhelfer zur Vorbereitung auf die Frühkommunion! Zugrundegelegt ist eine dreimonatige Vorbereitung mit Frühkommunion auf Weihnachten, doch ist man an diese Zeit nicht gebunden. Vier Lektionen bieten religiöse Grunderziehung, drei eine kindertümliche Beichtvorbereitung und vier Kommunionvorbereitung; angefügt sind Anregungen für Erstbeichte und Erstkommunion und zur Mitfeier der Frühkommunion. Jede der elf Lektionen bringt zuerst zwei Bilder, die dritte Seite Anregungen zur Erklärung dieser Bilder und die vierte Zwiegespräch mit Gott. Es ist hiebei immer auf die Herzensbereitung Bedacht genommen. Der Schluß des ersten Absatzes Seite 33 muß gestrichen werden: „Zu den Bösen wird Jesus sagen: Ihr habt nicht gebetet, ihr habt nicht gefolgt, ihr seid faul gewesen . . .“, weicht von mir! Diese werden dann für immer vom schönen Himmel ausgeschlossen sein.“ So hat Jesus nicht gesagt; es erzeugt auch ein irriges Gewissen, wenn da die Kinder hören, daß zum Beispiel jeder Ungehorsam gegen die Eltern eine schwere Sünde sei und vom Himmel ausschließe.

Zu dieser Frühkommunionvorbereitung erschien ein Gebet-, Lieder- und Meßbüchlein: „Komm zu mir.“ Es enthält eine Gebetsschule zur Tagesheiligung, eine Hilfe zum Mitleben mit dem Kirchenjahr und eine kindertümliche Meßeinführung. Beigefügt ist eine Beichtandacht und eine vollständige Erstkommunionfeier und Kindersegnung. In Rotdruck sind erklärende Texte zum Gebrauche der Eltern. Der Beichtspiegel ist in der Ichform und enthält die Teile: Beten, daheim, in der Schule, auf dem Spielplatz, allein. Den Ausdruck „Verführungskünste des Teufels“ (S. 100) werden die Kinder nicht verstehen. Fein sind die zum Teil farbigen Photos, die den Text ergänzen. Der Glanzpunkt ist die Meßandacht: links der Text in der Dreiteilung: